

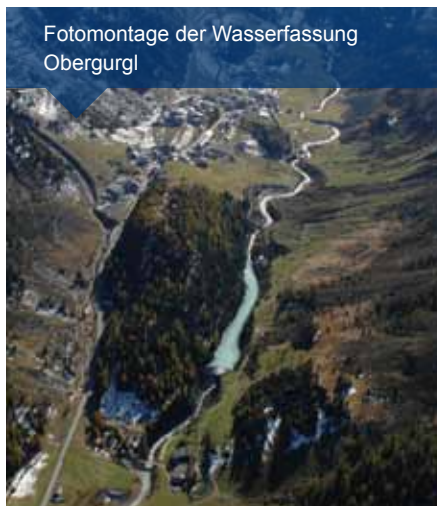
# Ausbau Kraftwerk Kaunertal Erkundungen Ötztal

der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

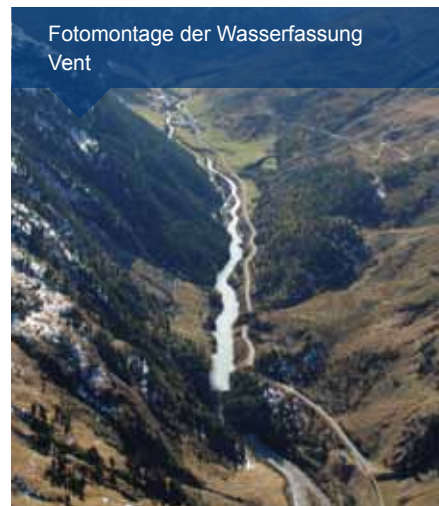
## Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Sölden!

Die TIWAG hat 2008 mit den Untersuchungen und Erkundungen für den Ausbau des Kraftwerkes Kaunertal begonnen. Bisher wurden die zwei bekannten Speicherstandorte, nämlich Taschach im Pitztal und Fernergrieß im hinteren Kaunertal intensiv untersucht und bearbeitet. Die Probebohrungen und weiteren geologischen Untersuchungen haben jedoch beträchtliche geologische und bautechnische Probleme erkennen lassen, die nur mit großem Aufwand und hohen Kosten gelöst werden könnten. Die TIWAG hat daher weitere Standorte untersucht und als zusätzliche Variante wurde im Mai 2010 der im Gemeindegebiet von Pfunds befindliche Standort „Platzertal“ vorgestellt.

Im Bereich der für das Projekt Ausbau Kraftwerk Kaunertal geplanten Wasserfassungen in Obergurgl und in Vent gab es bisher intensive Erhebungen des geologischen



Fotomontage der Wasserfassung  
Obergurgl



Fotomontage der Wasserfassung  
Vent

und ökologischen Istzustandes sowie Abflussmessungen und Dotierversuche entlang der gesamten Ötztaler Ache. Im Gelände waren Sachverständige unterwegs. Ihre Untersuchungen und Erhebungen fließen in die Fachbeiträge zur Erstellung der Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) ein.

Ziel all dieser Untersuchungen und Vorarbeiten ist die Umsetzung eines energiewirtschaftlich sinnvollen,

technisch machbaren und vor allem auch umweltverträglichen Projektes.

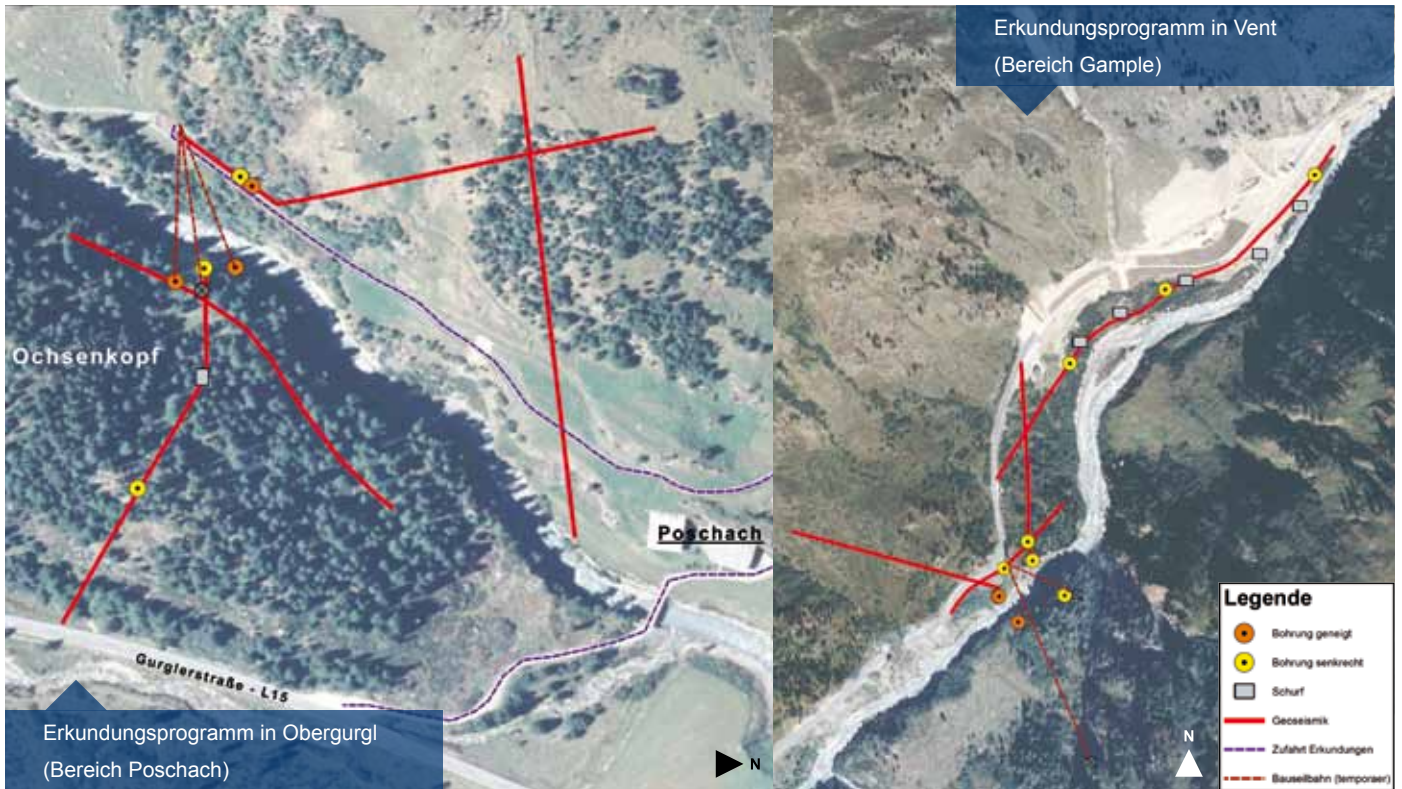
Endgültige Klarheit über die Umsetzbarkeit können aber auch hier erst vertiefte Untersuchungen vor Ort schaffen.



**tiroler  
wasser  
kraft**

# Newsletter Sölden

der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG – August 2010



## Umfangreiche geologische Untersuchungen

In den Bereichen der geplanten Wasserfassungen Obergurgl und Vent sind umfangreiche geologische und geotechnische Erkundungen geplant. Durch diese Erkundungen und die anschließenden Laborversuche an den gewonnenen Locker- und Festgesteinsproben können wichtige Fragestellungen für die Machbarkeit des Projekts beantwortet werden.

Einige der Bohrungen werden mittels Hubschrauber bzw. mit Seilbahnen versorgt werden, da sich diese abseits von Wegen befinden.

Die BH Imst hat die naturschutz-, wasser- und forstrechtliche Bewilligung für diese Arbeiten erteilt. Die Zustimmung der Grundeigentümer bezieht sich ausdrücklich nur auf die genehmigten Untersuchungen.

Bei den Untersuchungen wurde darauf geachtet, die Umgebung möglichst wenig zu belasten. Nach Abschluss der Untersuchungen wird der ursprüngliche Zustand des Geländes wieder hergestellt.



## Ökologische Bauaufsicht der Behörde

Die Arbeiten werden von einer ökologischen Bauaufsicht im Auftrag der Naturschutzabteilung der BH Imst überwacht. Dies garantiert eine unabhängige Kontrolle der Arbeiten und ermöglicht es der Behörde, bereits während der Arbeiten notfalls korrigierend einzuschreiten.

## Wie geht es weiter?

Die Untersuchungen und Erkundungen sollen von August bis Oktober 2010 stattfinden.

Sie als Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Sölden werden im Rahmen des Programms „Dialog und Begegnung“ laufend darüber informiert, welche Maßnahmen gesetzt werden und welche Ergebnisse die Erkundungen erbracht haben.

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie unter:  
Kostenlose Serviceline: 0800 20 78 02 oder [info@tiwag.at](mailto:info@tiwag.at)

## Kontakt Projektbüro:

Ansprechpartner: Dipl. Ing. Wolfgang Stroppa  
Ortstarif: +43 (0)50607 21152 oder [wolfgang.stroppa@tiwag.at](mailto:wolfgang.stroppa@tiwag.at)

## Impressum:

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG  
Eduard-Wallnöfer Platz 2  
6020 Innsbruck

